



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 841 89-35550

E-Mail: juergen.pippig@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Audi Motorsport-Newsletter 15/2015

- **Belgian Audi Club Team WRT dominiert in Brands Hatch**
- **Di Grassi auf Platz zwei bei Formel E in Monaco**
- **Podestergebnisse für Audi-Kundenteams in Europa**

Ingolstadt, 10. Mai 2015 – Starke Ergebnisse für Audi-Kundenteams. WRT feiert Sieg in der Blancpain Sprint Series – weitere Top-Drei-Resultate in der GT Cup Championship, in der Spezial Tourenwagen Trophy und in der TCR.

Belgian Audi Club Team WRT neuer Tabellenführer

Das Belgian Audi Club Team WRT dominierte mit seinen Fahrern Laurens Vanthoor und Robin Frijns im #1 Audi R8 LMS ultra den zweiten Lauf der Blancpain Sprint Series in Brands Hatch. Der Belgier und der Niederländer sicherten sich die Pole-Position und gewannen sowohl das Qualifikations- als auch das Hauptrennen. Das erfolgreiche Wochenende widmeten die neuen Gesamtführenden dem im April verstorbenen Vorsitzenden des Belgian Audi Club Mr. President, J.G. Mal-Voy.

Teufel Audi RS 5 DTM wird Filmstar

Großes Kino auf dem Lausitzring: Lautsprecher Teufel produzierte am Freitag auf der ostdeutschen Rennstrecke einen Werbespot, in dem Miguel Molina und der Teufel Audi RS 5 DTM die Hauptdarsteller sind. Teufel ist seit dieser Saison neuer Partner von Audi Sport und nutzt das DTM-Engagement intensiv in der eigenen Unternehmenskommunikation. „Die Dreharbeiten haben viel Spaß gemacht“, sagt Miguel Molina. „Ich glaube, das wird ein toller Film.“

Lucas di Grassi baut Formel-E-Führung aus

Lucas di Grassi hat mit einem zweiten Platz in Monaco seine Führung in der Formel E ausgebaut. Der Audi-Werksfahrer, der in der Serie für rein elektrisch angetriebene Formelautos für das Audi Sport ABT Formula-E Team startet, zeigte im Fürstentum ein beherztes Rennen und baute seinen Vorsprung vor den letzten vier Läufen weiter aus. Am 23. Mai folgt der erste Auftritt der Serie in Deutschland, wenn die Piloten auf dem ehemaligen Flughafen Tempelhof an den Start gehen.

United Autosports mit Podiumserfolg



Mit einem zweiten Platz im zweiten Rennen feierten Phil Burgan und United Autosports in Brands Hatch ihren ersten Podiumserfolg in der GT Cup Championship. Burgan bewies seine Qualität auch beim Kampf gegen die Uhr: In seinem #23 Audi R8 LMS ultra holte er sich eine Pole-Position und zwei weitere Top-Drei-Startpositionen.

Klassensieg in der STT

Erfolgreiches Rennwochenende für Berthold Gruhn in der Spezial Tourenwagen Trophy (STT). Beim zweiten Saisonlauf in Oschersleben belegte Gruhn im privat eingesetzten Audi R8 LMS ultra den zweiten Platz in seiner Klasse im ersten Rennen. Im zweiten Rennen holte er den Klassensieg.

Mike Rockenfeller im NSU TT

Mit einem Auto, das wesentlich älter ist als er selbst, startete Audi-Pilot Mike Rockenfeller (31) bei der 4. Auflage der Bodensee-Klassik-Rallye. Der DTM-Star saß am Steuer eines NSU TT Baujahr 1971. Navigiert wurde „Rocky“ von seinem Vater Helmut.

Marschall zurück auf der Schulbank

Dennis Marschall hat im Audi Sport TT Cup einen perfekten Start hingelegt – Sieg im zweiten Lauf auf dem Hockenheimring und Führung in der Fahrerwertung. Viel Zeit zum Feiern blieb dem 18-Jährigen nicht. Zurück im rund 40 Kilometer entfernten Eggenstein, musste Marschall noch am Abend an den Schreibtisch. „Am Montag habe ich einen Test in Wirtschaft geschrieben. Aber nach so einem Sieg vergehen die Stunden in der Schule zumindest ein bisschen schneller“, sagt Marschall. Vor dem zweiten Rennwochenende auf dem Norisring (26.–28. Juni) steht noch eine andere Aufgabe bevor: das schriftliche Abitur.

Rennsport-Technik von Audi auf Wiener Motorensymposium

Auf der Fachtagung im Wiener Kongresszentrum Hofburg präsentierte Audi am 7. und 8. Mai Innovationen der Antriebstechnik und einen Einblick in den Rennsport. Prof. Dr. Ulrich Hackenberg, Vorstand Technische Entwicklung der AUDI AG, erklärte die technologische Entwicklung der Dieselseite in seinem Vortrag „Audi in Le Mans – Die Erfolgsgeschichte des TDI“. 2006 war Audi ein Pionier und feierte als erster Hersteller mit Diesel-Technologie den Sieg bei diesem 24-Stunden-Rennen. Insgesamt haben TDI-Antriebe von Audi acht Mal den französischen Rennsport-Klassiker gewonnen, dabei in den letzten drei Jahren in Verbindung mit einer elektrifizierten Vorderachse im Hybrid-Rennwagen Audi R18 e-tron quattro.



Erster Sieg des Audi TT in der TCR

Erster Sieg des Audi TT in der neuen internationalen Tourenwagen-Rennserie TCR. In Portimão (Portugal) verstärkte sich das Privatteam von Franz Engstler mit den beiden GT-Piloten Nicki Thiim (Dänemark) und Kelvin van der Linde (Südafrika) – und das erfolgreich: Bei seinem Debüt in der TCR feierte Nicki Thiim am Sonntag von der Pole-Position aus einen souveränen Start-Ziel-Sieg. Kelvin van der Linde komplettierte den starken Auftritt des TT-Duos mit Rang vier.

Nachgefragt bei ... Arno Zensen

Dem Audi Sport Team Rosberg mit Teamchef Arno Zensen gelang beim ersten DTM-Wochenende in Hockenheim ein Auftakt nach Maß.

Jamie Green bescherte Ihrem Audi Sport Team Rosberg den ersten DTM-Sieg seit 2012. Die Freude wird entsprechend groß gewesen sein ...

Auf jeden Fall. So einen erfolgreichen Saisonstart hatten wir bisher noch nie: Sieg für Jamie (Green), Platz sechs im ersten Rennen von Nico (Müller) und Tabellenführung in der Teamwertung. Allerdings haben wir neben einem lachenden Auge auch ein weinendes, denn so stark wir im ersten Rennen waren, so schwach waren wir mit null Punkten im zweiten.

Generell lief es für Audi mit zwei Siegen und der Führung in der Markenwertung sehr gut. Hatten Sie das erwartet?

Nein. Man weiß vor dem ersten Rennwochenende nie genau, wie es um die Kräfteverhältnisse zwischen den Marken bestellt ist. Ich hatte in Hockenheim vor allen Dingen BMW stärker erwartet. Dass es für Audi so gut lief, ist auch der harten Arbeit aller Ingenieure und Mechaniker zu verdanken, die bis zum letzten Tag vor dem Saisonstart alles gegeben haben.

Wie erlebten Sie die DTM-Neuerung mit nun zwei Rennen pro Wochenende?

Ich denke, dass es für die DTM generell und insbesondere für die Zuschauer an den Strecken und vor den Fernsehern eine positive Sache ist. Für uns als Team ist es unheimlich anstrengend. Die Pausen zwischen den Qualifyings und den Rennen sind arg kurz. Wenn da mal etwas Unerwartetes passiert, kann es bis zum nächsten Start mit Reparaturarbeiten sehr eng werden.

In drei Wochen geht es zum zweiten Lauf an den Lausitzring. Dort kamen die Fahrer des Audi Sport Team Rosberg noch nie über einen siebten Rang hinaus.

Was spricht für Besserung?

Der Speed, den wir dort im vergangenen Jahr hatten, macht auf jeden Fall Hoffnung. Leider hat sich Jamie gedreht, als er in den Top Drei lag. Was in diesem Jahr im



wahrsten Sinne des Wortes erschwerend hinzukommt, sind die Performance-Gewichte, die unsere Autos durch die Erfolge von Audi in Hockenheim bekommen.

Termine der nächsten Woche

15.-17.05. Mosport (CDN), 8. und 9. Lauf Pirelli World Challenge

16.-17.05. Nürburgring (D), 24-Stunden-Rennen

16.-17.05. Yeongam (ROK), 3. und 4. Lauf Audi R8 LMS Cup

16.-17.05. Yeongam (ROK), 1. und 2. Lauf GT Asia

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.